

Bündner Kunst zum Jahreswechsel

Stephan Kunz, der das Bündner Kunstmuseum seit etwas mehr als einem Jahr als Direktor leitet, empfindet die einheimische Kunstszene als «extrem reichhaltig». Das ist nicht einfach aus dem Bauch heraus gesagt. Die Jahresausstellung der Bündner Künstlerinnen und Künstler bestätigt seine Einschätzung. Dieses Jahr hat die vom Kunstmuseum unabhängige Jury aus den 149 eingereichten Dokumentationen 80 Arbeiten von 52 Kunstschaffenden im Alter zwischen 27 und 74 Jahren ausgewählt. Sie können im Untergeschoss der

Villa Planta sowie im angrenzenden Sulserbau betrachtet werden. Das Augenmerk liegt auf Fotografie und Video, aber auch die Malerei und die Zeichnung sind mit prägnanten Arbeiten vertreten. Etwas in den Hintergrund treten die Plastik und die Installation. Der Besucher trifft auf bekannte und bewährte Namen, aber auch talentierte, in der Kunstszene noch wenig etablierte Künstler, darunter erstmals Stipendiaten des Kulturzentrums Nairs in Scuol, haben eine geeignete Plattform erhalten, um sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die grosszügig aufgebaute Ausstellung hält, was sie verspricht. Ein wiederkehrendes Thema sind die (Bündner) Berge. Gleich mehrere Kunstschaffende,

darunter Javier Miguel Verme, der erste Träger des Kunstpreises der Südostschweiz Medien, Flurin Bischoff, Elia Aubry, Gabriele Horn-dasch, Daniel Rohner, Conrad Jon Godly, Catrin Lüthi und Monika von Aarburg haben sich von

der Natur, die sie umgibt, inspirieren lassen. Die Mischung ist bewährt – und sehenswert: Vertrautes steht neben Überraschendem, Etabliertes neben Kommendem, Gesichertes neben Experimentellem. Bis 20. Januar. (jo)



Zilla Leutenegger: Ring of Fire, 2012, Videoprojektion mit Wandzeichnung, 260 x 200 cm.



Conrad Jon Godly: Holon, 2012, Öl auf Malkartons, 53-teilig, 120 x 250 cm.



Catrin Lüthi: Landschaftung, 2012, Gipsplatten, Gips, Bleistift, Holzlatten, Trägerbalken, 190 x 150 x 400 cm.



Flurin Bischoff: Cuntrada clonada, 2010, Beton eingefärbt, 214 x 214 cm.



Miguela Tamo: Zeichnung, 2012, Öl auf Papier, 150 x 185 cm.



Pascale Wiedemann/Daniel Mettler: Skin map 1, 2011, Bügelperlen, 95 x 135 cm.



Evelina Cajacob: Il paun da mintgadi, 2011/12, Videoinstallation mit Gipsschale, 54 cm.



Gaspere Melcher: Landscape, 2011, Pigmentprint, 88 x 119 cm.